A371.44
Is7v
Sup.

Aron, Richard

Ergänzungen zu Israels Pestalozzi-biblio-graphie.

Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrgang VI, Heft 1 (Pestalozzi-Heft).

1196.

Ergänzungen zu A. Israels Pestalozzi-Bibliographie.

Von R. Aron und A. Israel.[1])

(Vgl. Mitteilungen, Jahrg. V, S. 64).

I. Werke und Schriftstücke von Pestalozzi.

****1766.**

1b. Aufsätze im Erinnerer, moral. Wochenschrift.
Neudruck: Pest. Blätter XV (1894) S. 33—40.

***1781.**

9 2a. Léonard et Gertrude ou les moeurs villageoses, Telles qu'on les retrouve à la Ville et à la Cour. Histoire morale. Traduite de l'Allemand.

A Lausanne, chez Gabriel Decombaz. 1783.

I. XXIV. 212. II. XII. 226.

Ded.: A Monsieur de la Fléchere, seigneur de Grens, capitaine d'une compagnie de grenadiers, au service du louable Canton de Berne.

Unterschrieben: P. d. M. B*** le 30 Septembre 1782.

**

Burkhart in der Schrift: War H. P. ein Ungläubiger? (310) berichtet (S 25): Lienhard und Gertrud wurden namentlich ins Dänische übersetzt und mehrere adelige Familien machten nach P. Vorschlägen Einrichtungen auf ihren Gütern.

***1832.**

9 6a. Bibliothèque de la jeunesse.

Léonard et Gertrude. Traduit de l'Allemand de Pestalozzi par Mme La Baronne de Guimps. Paris, Abraham Cherbuliez. Genève, même maison de commerce. 1832. 8°, 448 S.

***1803.**

22b. Pestalozzis Buch für Mütter oder Verstandes- und Sprachübungen, die Kinder bemerken und reden zu lehren. Für Elementarschulen brauchbarer bearbeitet. Auf Kosten des Verfassers.

XVI. 140 S. o. O. u. J.

---

1) Ein Stern * vor der Jahreszahl bedeutet, dass die bibliographische Angabe von Aron, zwei Sterne **, dass sie von Israel herrührt. — Die von Aron * verzeichnete Bücher und Aufsätze sind sämtlich in dessen Besitz.

U. C. ILL. LIB.

**1811.

33b. Das Pestalozzische Institut an das Publikum. Ifferten 1811.

Statt der Vorrede: Pestalozzi an Niederer.

4 S. 8°. Vergl. 35 u. 209a.

*1813.

34a. Reden von Pestalozzi. Erster Band. 112 Seiten. o. O. u. J.

Am Neujahrstag 1809 S. 3—21.
„ „ 1810 S. 22—48.
„ „ 1811 S. 49—75.
„ „ 1812 S. 76—94.

Weihnachtsrede 1810 S. 95—112. Diese Rede bricht mitten im Satze ab. Mein Exemplar besass ehemals Ramsauer, welcher unter seinen Namen noch „Yverdon 1813" schrieb.

**1818.

Zu 40 ist zu bemerken: Enthält die schon 1812 begonnene Abhandlung: Ueber Naturgemässheit der Erziehung. Morf IV, 594.

**1827.

48b. Die unter 63 aufgef. Schrift erschien zuerst 1827. (Leipzig, Comeniusbibl.)

**1841.

60b. Rede P. am Busstage (9. Sept.) 1810. Burkhart, War H. P. ein Ungläubiger? Leipzig 1841 (310), S. 73—80.

**1878—92.

Zu 69. Pestalozziana:

1894. Brief. P. an Landamman d'Affry vom 9. Aug. 1809. S. 8ff.

**1895.

73b. P. Briefe an seine Braut. Auswahl in: P. u. Anna Schulthess. Vortr. von Seyffarth. Liegnitz, K. Seyffarth 1895. 28 S. 8° No. 690. Desgl. im Feuilleton des „Landboten", mitgt. von Morf.

73c. Pestalozzi und Anna Schulthess. Briefe aus der Zeit ihrer Verlobung. Herausg. von Dr. H. Morf und L. W. Seyffarth. Liegnitz 1895. Seyffarth. 2 Bände. I, IV u. 415 S. 8°, II noch unvollendet. Auch unter dem Titel: P. sämmtliche Werke. Unter Mitwirkung von Dr. H. Morf und Dr. O. Hunziker, herausg. von L. W. Seyffarth. 19. und 20. Band.

A 371.44
Is 7v
sup

**1895

73d. P. zweites Zehntenblatt 1799. Zum Drucke befördert mit einer orient. Beigabe von Dr. H. Morf. Winterthur, Geschw. Ziegler 1895. X u. 54 S. 8°.

II. Schriften und Aufsätze über Pestalozzi.

*1785.

74a. Allgem. deutsche Bibliothek. 71. Bd. 2. Stck. S. 426—428.

Kritik über den 2. u. 3. Teil von Lienhard und Gertrud. 1783—1785. Von Musäus.

„Zu wünschen wär, dass jede Provinz in Deutschland ein solches Volksbuch im provinzialen Volkston hätte, der den Begriffen der Landleute und ihren lokalen Verhältnissen angemessen wär, vorausgesetzt, dass es auch wie eine Landmünze allenthalben im Lande kursirte."

*1790.

74b. Allgem. deutsche Bibliothek. 108. Bd. 1. Stck. 149 u. 150. Günstige Beurteilung von Lienhard und Gertrud. Zürich und Leipzig. 1790. 1. u 2. Teil. Von Rudolphi.

**1801.

Zu 78. Auch wieder abgedr. in den Pestalozziblättern IX (1888) 49—53.

Von P. citiert in Wie Gertrud ihre K. l. S. 49.

*1803.

84a. Fünf ernsthafte Worte über das Erziehungswesen nach Pestalozzis Manier.

Braunschweigisches Magazin. Bestehend aus wöchentlichen gemeinnützigen Beilagen zu den Braunschweig. Anzeigen. Braunschweig. 1803. No. 9, 12, 13

No. 13: Dedekind, Auch ein Wort über die Pestalozzische Erziehungs-Manier.

*1803.

86a. Ankündigung und Aufforderung zu einer Pränumeration für die Pestalozzischen Schulbücher von Dr. Justus Gruner, Oehringen in Franken, den 15. Dezember 1802. — Pränumerazions-Bedingungen für die Pestalozzischen Schulbücher von J. Gruner. — Nachschrift von Biester, Berlin den 25. Jänner 1803.

Neue Berliner Monatschrift. Herausgegeben von Biester. 9. Band. Februar. 1803, S. 147—155.

Vergl. auch: Berliner privileg. Zeitung Nr. 5 vom 11. Jänner 1803, wo ebenfalls die Pestalozzischen Schulbücher angezeigt werden und von dem günstigen Urteil Jth's über die Pestal. Methode berichtet wird.

***1803.**

88b. Kant und Pestalozzi. Vom richtigen Geschmack der Ideen. Eine Bemerkung von Kant, zum Gebrauch bei der Beurtheilung der Pestalozzischen Methode im ersten Unterricht — von J. F. W. Himly. Neue Berl. Monatschrift 1803. 10. Bd. Oktober. S. 273—279.

In dem Aufsatze wird Bezug genommen auf Kant's Pädagogik, herausgegeben von Rink, Königsberg 1803. S. 83 ff u. 112 ff.

***1803.**

87a. Neue Fibel für Kinder oder methodischer Elementarunterricht im Lesen und Abstrahiren nach Pestalozzi, Olivier und eignen Ideen von M. Friedrich Herrmann, Konrektor in Lübben. Mit 14 Kupfern. Leipzig, bey J. C. Hinrichs. 213 S.

***1803.**

88a. Zur Einleitung in die Pestalozzische Unterrichtsmethode. Anfang und Bruchstücke einer Abhandlung von J. F. W. Himly.

Neue Berl. Monatschrift 1803. März. S. 195—222.

***1803.**

91. Pestalozzi, seine Lehrart und seine Anstalt. Von Soyaux. Leipzig 1803. Anzeige ausser in Gutsmuths Bibl. d. päd. Litt. noch in „Der Neue deutsche Schulfreund" von H. G. Zerrenner. 6. Bdchen. Berlin und Stettin 1804. S. 65—68.

***1803.**

95a. Sollte auch uns Westfälingern die Pestalozzische Methode des Unterrichts Bedürfnis sein? Westphälischer Anzeiger 1803. 33, S. 513—19.

cfr. Johann Daniel Schulze, Literatur-Geschichte der sämmtlichen Schulen und Bildungsanstalten im deutschen Reiche. Weissenfels und Leipzig, 1804. 2. Theil, S. 170.

****1804.**

99a. Duval, Précis de la novelle méthode de P. Paris 1804. (H.)

***1804.**

118a. Teumer, Chn. Frd., Beitrag zur Geschichte der natürlichen Elementarmethode, besonders bei dem Lesenlehren,

nebst einem kurzen Abrisse derselben; vorzüglich in Hinsicht auf Pestalozzi, Olivier, Stephani, Wolke und Pöhlmann.

Leipzig 1804. 8°.

cfr. Joh. Daniel Schulze, Literatur-Geschichte der Schulen im Deutschen Reiche 1804. S. XXXVI.

***1804.**

120a. Ueber zweckmässige Einrichtung der öffentlichen Schul- und Unterrichtsanstalten als eines der würksamsten Beförderungsmittel einer wesentlichen Verbesserung der niederen Volksklassen mit vorzüglicher Rücksicht auf Mecklenburg. — Nicht mir, sondern den Brüdern! — Neu-Strelitz 1804. Auf Kosten des Verfassers, in Kommission bei dem Hofbuchhändler Albanus. Zum Besten der Landschulen 272 S.

Die Vorrede ist unterschrieben: Neustrelitz, den 24. Juli 1803.
Karl Wil. v. Türk.

***1804.**

120b. Anweisung wie Kinder und Stumme one Zeitverlust und auf naturgemässe Weise zum Verstehen und Sprechen zum Lesen und Schreiben usw. zu bringen sind. Von C. H. Wolke. Leipzig, 1804, bei Siegfried Lebrecht Crusius. S. 487—495 Ueber Pestalozzi und Olivier.

***1804.**

122. Ideen über National-Erziehung besonders in Rücksicht auf die Königl. Preussischen Staaten — von Dr. Joh. Friedr. Zöllner. Erster Theil. Berlin 1804. In der Realschulbuchhandlung. S. 133—188. Ungünstiges Urteil über Pestalozzi.

„Das Resultat von diesem allen ist, dass Hrn. Pestalozzi's Lehrart, bei allem tiefgedachten, was dabei zum Grunde liegt, und bei aller Achtung, die der Mann verdient, doch nicht dazu geeignet ist, die Jugend so zu bilden, wie sie nach richtigen Erziehungsgrundsätzen gebildet werden muss. —"

***1804.**

124. Ueber Pestalozzi's und Olivier's Lehrarten. Nach den Nachrichten eines Augenzeugen. Vorzüglich in Bezug auf Südpreussen. Von Geheimen Finanzrath von Klewitz.

Neue Berl. Monatschrift 11. Bd. 1804 März S. 161—180 Am Schluss des Aufsatzes ist ein Brief Pestalozzi's an Klewitz vom 7. Oktober 1803 abgedruckt, in welchem über die Tendenz seiner Lehrart und ihre Anwendbarkeit in Südpreussen die Rede ist.

*1804.

124a. Ueber Pestalozzi und seine Unterrichtsmethode. Briefe aus München-Buchsee bei Bern, geschrieben im September 1804 — von l—m—k. (Von einem Manne von angesehenem Range, den bloss seine Liebe zur Pädagogik nach Buchsee führte, und der daher mit desto grösserer Unbefangenheit beobachten konnte. Der Redacteur.) Der Freimüthige und Ernst und Scherz. Herausgeg. von A. v. Kotzebue und G. Merkel. 2. Jahrgang. 1804. Berlin bei Heinrich Frölich. No. 244 u. 245 Freitag u. Sonnabend den 7. u. 8. Dezember 1804 — Günstiger Bericht.

*1805.

126a. Fragmente über Menschenbildung von Ernst Moritz Arndt. Erster Theil. Altona, 1805, bei J. F. Hammerich S. 265—282. Urteil über Pestalozzi. Wieder abgedruckt in Pädagog. Verhandlungsblätter. Leipzig, bei Georg Graef.

15. August 1807: Arndts Urtheil über Pestalozzi. Aus dessen Fragmenten über Menschenbildung.

*1805.

136. Noch ein Beitrag zur pädagogischen Literatur. Bericht des Herrn Predigers Witte über das Pestalozzische Institut.

Neue Berl. Monatschrift. 13. Bd. 1805. März. S. 216— 225.

*1806.

147a. Nachricht von Plamanns Pestalozzischer Knabenschule.

Pädagogische Verhandlungsblätter für Aeltern, Erzieher, Jugendlehrer und Kinderfreunde. Nebst einem Intelligenzblatte.

Leipzig, bei Georg Graef.

18. u. 25. Januar 1806: Begleitungsblatt der Zeitung für die Jugend.

*1807

155a. Ueber Pestalozzi und dessen Erziehungs-Institut. Yverdun, am Neufschateller See, im Septbr. 1805.

Vesta. Für Freunde der Wissenschaft und Kunst. Herausgegeben von Ferdinand Frh. von Schrötter und Max von Schenkendorf. 2. Bd. September. Königsberg, 1807. Gedruckt bei Heinrich Degen. S. 22—29 incl.

***1808.**

160a. Einiges über Pestalozzi und dessen Bildungsmethode, so wie kurze Nachrichten über meine Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Söhne aus den gebildetern Ständen. Von Ferdinand Bartels. Berlin 1808. 18 S. Einladungsschrift zur Prüfung und Redeübung der Schule am 13. April 1808.

****1808.**

161b. Bericht des Oberamtskanzlers Herrman zu Budissin an die k. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften im Markgrafth. Oberlausitz, über die von demselben zum behuf eines in Görlitz zu errichtenden Erziehungs-Instituts im Sommer 1808 gesammelten päd. liter. Reiseerfahrungen. Budissin, Monse. 86 S. 8°.

S. 17—42 Aufenthalt in Ifferten. P. Methode gefunden in Augsburg (S. 22), Hofwyl (25), Genf (60).

***1809.**

167a. und 179. Himly, Pädagogische Mittheilungen. Eine Zeitschrift. 2 Stücke. Berlin, bey J. E. Hitzig, 1809.

I. S. 1—52. Erörterung der neueren Lage der P. Methode usw. cfr. Jsrael, No. 179.

II. S. 73—162. Erört. d. neueren Lage der P. Meth.

S. 163—179. Die absolute Methode im Cyklus und Kreislauf ihrer Hauptbegriffe kürzlich geschildert und kontrastirt mit der relativen Methode. S. 170 Schule des menschlichen Lebens, nach Alt- und Neu-Pestalozzischen Begriffen.

****1809.**

167a. Eine Kritik der P. Methode veranlasst durch die zweite Ausgabe der Schrift von Chavannes, enthält das Journal de l'Empire vom 29. Octbr. 1809 und No. 13 u. 21 vom gleichen Monate. Vergl. 202 S. 113 Anm.

***1809.**

172a. Schulschriften über Gegenstände aus dem Gebiete der weiblichen Erziehung und Bildung. Von Joh. Wilh. Heinr. Ziegenbein, Consistorialrathe und Superintend. zu Blankenburg Blankenburg 1809, gedruckt und verlegt bei Joh. Christ. Wesche.

Im ganzen Buche wird auf Pestalozzi hingewiesen und über ihn geurteilt, besonders in der Rede: Von dem Einflusse der Mütter in die religiöse Bildung ihrer Kinder.

*1810.

179a. Pestalozzische Theorie und Pestalozzische Praxis von J. F. W. Himly.

Neue Berl. Monatschrift, 23. Bd. 1810. Jänner. S. 29—40.

*1810.

186a. Abendgespräche über Erziehung und Unterricht, veranlasst durch das Ziel der Elementarschule von Zeller. 1. Heft. Zum Besten der Armenspeisungsanstalt. Herausgegeben von L. G. Möller. Königsberg, bei Degen, 1810.

Der Inhalt der Schrift dreht sich um Pestalozzi's Methode.

*1810.

187a. Rede in der letzten Versammlung der Geistlichen und Schul-Vorsteher in dem Normal-Institut zu Königsberg am 28. Juni 1810 gehalten von L. G. Röckner, Pfarrer zu Pobethen. Königsberg, Nicolovius.

**1810.

Zu 202 ist vorzusetzen (Trechsel), zu 203 (Girard).

Aktenstücke zur Vorgeschichte in den Pestalozziblättern. XV (1894) S. 8 ff.

*1810.

203a. Die letzten Hoffnungen des Zeitalters in Ansehung der National-Erziehung und des öffentlichen Unterrichts. Ein Beitrag zur Vereinigung der Idee und der bestehenden Wirklichkeit. Ein Nachtrag zu Fichtes Reden an die deutsche Nation. Berlin 1810. 72 S. 2. Blatt: An Pestalozzi und Fichte. 3. Blatt: Dedikation an beide.

*1810.

203b. Theoretisch-practisches Handbuch für deutsche Schullehrer und Erzieher. Herausg. von Philipp Jacob Völter. 3. Band, 1. Stck. Tübingen, 1810.

S. 124—133a, Vergleichung des sel. Franke mit Pestalozzi.

b, Ueber die Einführung und Einführbarkeit der pestalozzischen Methode.

c, Auch ein Wort über Pestalozzische Methode.

3. Bd. 2. Stück. 1810.

S. 1—16 Glaubens-Bekenntniss eines Dorfpfarrers von dem Werthe der Pestalozzischen Methode. (Pfarrer Fr. Wilh. Kohler in Eberspach.)

*1810.

203c. Neueste Nachricht von Pestalozzi und seinem Institut. Auszug eines Schreibens von C. aus der Schweiz vom Sept. 1809 an den Herausgeber des Schulfreundes.

Der Neue deutsche Schulfreund, ein nützliches Hand- und Lesebuch für Lehrer in Bürger- und Landschulen. Herausgegeben von H. G. Zerrenner. 19. Bd. Berlin und Stettin 1810. bey Friedrich Nicolai. S. 33—39.

*1811.

204a. Faulstich, Die Erziehung des Knaben. Ein Fragment zur Ansicht von Faulstichs Knabenschule. (Berlin, Poststr. 12)

Berlin 1811. 32 S

S. 6. „Es stand, ach zu früh, der Glaube fest, dass nur Pestalozzis Methode die Menschen weise und fromm machen könne. Doch die Erfahrung hat bereits diesem Glauben vielfältig widersprochen und wie ich glaube sattsam bewiesen, dass es der Geist Pestalozzis und nicht die Methode sey, welchen wir unter uns walten lassen müssen, wenn wir der heraufwachsenden Generation Glück wünschen wollen."

*1811.

205b. Ueber ein vorläufiges Wort der Pestalozzischen Wochen-Schrift, die Pädagogischen Mittheilungen betreffend — von J. F. W. Himly.

Neue Berl. Monatschrift. 25. Bd. 1811. April. S. 234—239.

*1811.

205a. Einige Worte zur richtigen Beurtheilung des Erziehungs-Wesens Pestalozzis und seiner Anhänger. Von Graf von Kalkreuth aus Siegersdorf.

Neue Berl. Monatschrift. 25. Bd. 1811. März. S. 182—187.

*1811.

205c. Tagblatt des Menschheitlebens, herausgegeben von Karl Chr. Fr. Krause, Dr. der Philosophie und Mathematik. Erster Jahrgang. Erstes Vierteljahr für die Monate Januar, Februar, März 1811 — nebst einem literarischen Anzeiger. Dresden, in der Arnoldischen Buchhdlg. und bei dem Herausgeber.

Literar. Anzeiger No. 13 u. 14 Kritik über die Schriften von A. H. d'Autel u. Johannsen über Pestalozzi. No. 17 u. 18 Besprechung der Schrift von Joseph Schmidt, Erfahrungen und Ansichten über Erziehung, Institute und Schulen.

Alles von Krause selbst beurteilt.

**1811.

209a. Das Pestalozzische Institut an das Publikum. Ein Wort der Vertheidigung gegen einen verläumderischen Angriff

in den göttinger gelehrten Anzeigen, und zugleich ein vorläufiger Beitrag zur Berichtigung der in dem schweizerischen Commissionsberichte an die Tagsatzung enthaltenen Thatsachen. 1811. Zweiter, eingeklebter Titel: Das P. Inst. an das Publ. Eine Schutzrede gegen verläumderische Angriffe, veranlasst durch eine Recension in den gött. gel. Anz., u. zugl. vorläuf. Beitrag zur Feststellung des Verhältnisses der gewöhnlichen Darstellungen (sic!) u. Beurtheilungen, bes. des officiellen Berichtes an die Tagsatzung zu Pestalozzis wirklicher Unternehmung. Mit Beilagen. Yferten, 1811. Statt der Vorrede. Pestalozzi an Niederer IV S. Text 148 S. Beilagen S. 149—186.

***1811.**

209b. (Niederer.) Pestalozzis Erziehungsunternehmung im Verhältniss zur Zeitkultur. Iferten und Tübingen, 1812. — Anzeige in Der Neueste deutsche Schulfreund von C. Chr. G. Zerrenner.

1. Bdchen. Berlin u. Stettin 1812. S. 102—108.

***1811.**

209c. Ein paar Worte über Geographie und deren Lehrmethode, nebst Ankündigung eines ihr gemässen Lehrbuches und Globus, von J. M. F. Schmidt, Lehrer an der Pestalozzischen Knabenschule des Herrn D. Plamann. Berlin 1811, gedruckt bei G. Hayn. 28 S. kl. 8o.

Von der naturgemässen, Pestalozzischen Methode, Geographie zu lehren und rechte geographische Lehrbücher und Globen zu verfertigen.

***1811.**

211a. Theoretisch-practisches Handbuch für deutsche Schullehrer und Erzieher. Herausg. von Philipp Jacob Völter. 4. Bandes 1. Stck. 1811. Tübingen.

S. 1—30 Bemerkungen über die Pestalozzische Lehrmethode von M. Christian Friedr. Wittich, Pfarrer in Wittershausen und Boll. 1809 im Junius.

S. 130—155. Beurteilung der Schrift von Joseph Schmidt, Erfahrungen und Ansichten über Erziehung, Institute und Schulen.

****1811.**

Vor 212 ist einzufügen (Betty Gleim).

Nach Morf IV, 328.

*1812.

214a. Versuch zur Aufstellung des Systems der Elementarbildung in Volksschulen, nebst einer historischen Nachricht von der Anwendung desselben in der Schule zu Quilitz (jetzt Neu - Hardenberg) und von der daselbst stattgehabten Schullehrer-Conferenz.

Ein Programm von Böhmer, Prediger in Quilitz.

Berlin bei Amelang, 1812. 55 S.

*1812.

223a. Bericht über die begonnene Verbesserung des Volksschulwesens in der Frankfurter Diöcese. Ein Programm, herausgegeben von K. H. Neumann, Prediger und Schulinspector.

Potsdam, 1812, bei Horvath. 46 S.

**1812.

223b. Pfeiffer u. Nägeli, Auszug der Gesangbildungslehre nach P. Grundsätzen. Zürich 1812. 48 S. 4⁰ (Berlin, Schulmus.). Vergl. 168.

*1812.

224a. Bericht an das Pubikum über die nothwendige Veränderung meiner Anstalt. J. E. Plamann. Berlin 1812.

Gedruckt bei G. Hayn. Zimmerstr. Nr. 29.

88 S. Plamann setzt sich auch in dieser Schrift mehrfach mit Snethlage über Pestalozzi auseinander.

**1812.

Die Jenaische Literaturzeitung 1812 Nr. 32 ff. enthält eine ausführliche Beurtheilung der P. Methode.

*1813.

226a. Etwas aus Pestalozzis Maassverhältnissen für Kinder von 6—7 Jahren. Von Herrn Garnisons - Prediger M. Daser in Rottweil.

Magazin für deutsche Elementar - Schullehrer, Eltern und Erzieher. Herausgeg. von Philipp Jakob Völter. Des 1. Bandes 1. Stck. Tübingen, 1813.

(Theoret.-pract. Handbuch für deutsche Schullehrer u. Erzieher. Des 6. Bandes 1. Stck.) S. 36—113.

**1813.

228. Zu vervollständigen:

Rectoratsreden von Joh. Jac. Hottinger.

Zürich 1813. Ziegler u. Söhne XXXI u. 222 S. 8⁰.

Die lange Vorrede wendet sich scharf gegen Niederer, der die Auslassung Hottingers in einer 1809 gehaltenen Rede (S. 160—62) stark angegriffen hatte.

***1814.**

235a. Zurechtweisung des Herrn Directors Snethlage in seinem abermaligen Eifer über Pestalozzis Methode — von J. E. Plamann. Leipzig, 1814. 72 S.

***1814.**

237a. Ueber Basedowsche und Pestalozzische Lehrmethode.

Magazin für deutsche Elementar-Schullehrer, Eltern und Erzieher. Hersg. v. Völter.

Des 1. Bandes 2. Stck. Tübingen 1814.

(Theoret.-pract. Handbuch — 6. Bd. 2 Stck.) S. 118—120.

Verwiesen wird auf Morgenblatt für gebildete Stände — Tübingen bei Cotta — 5. Jahrg. No. 43.

***1814.**

237b. Das Kuckkästchen, oder Alles durcheinander. Eine Kleinigkeit zur Beförderung froher Laune, vom Verfasser des Quodlibets.

Hannover, gedruckt bey Ludwig Pockwitz. 1814. 50 S. S. 7—14 incl.: Napoleon unterrichtet den König von Rom im ABC nach der Pestalozzischen Anschauungs-Methode.

***1815.**

243a. Ueber die Pestalozzische Methode. Magazin für deutsche Elementar-Schullehrer, Eltern und Erzieher. 2. Bd. 2. Stck. (Theoret.-pract. Handbuch für deutsche Schullehrer usw. 7. Bd. 2. Stck.) Tübingen bei Osiander 1815.

S. 32—63. Von S. 56 an befindet sich eine Litteratur der Pestalozzischen Methode.

***1816.**

245a. Mehring, D. G. G., Der Geist der Schule, oder wie wird einzig ein kräftiges Volk gebildet? Nebst dem Entwurfe einer höheren Bürgerschule und eines durch diese vorbereiteten Handlungs-, Officianten-, Oekonomen- und Bürger-Gymnasiums. Berlin und Leipzig, bei Nauck, 1816. 320 S.

Widmung an v. Schuckmann, Pestalozzi und v. Fellenberg.

S. 18ff. wird über Pestalozzi günstig geurteilt.

***1816.**

245b. Jesus Christus der Gesetzgeber und das ewige

Muster der Menschenbildung. Eine Rede gehalten in der Pestalozzischen Erziehungsanstalt von Johannes Niederer.

Jferten, Sonntags den 11. Februar 1816. 22 S. Text: Joh. 1, 17

246a. Zusammenstellung der sämmtlichen Beantwortungen der im Jahre 1810 den königl. Würtemberg. deutschen Schullehrern vorgelegten Preisfrage: „Worinn besteht das Eigenthümliche der Pestalozzischen Lehrmethode in Ansehung der Arithmetik? Hat sie Vorzüge vor der gewöhnlichen Methode, und welche?“

Magazin für deutsche Elementar-Schullehrer usw. 3. Bd. 1. Stck. Tübingen, 1816. S. 1—30.

***1817.**

250a. Fragmente über Menschenbildung aus den vorzüglichsten Schriftstellern älterer und neuerer Zeit. In Kommission bei Herrn Dekan Eith in Dormettingen bei Rottweil und Herrn Schulinspektor Vogt in Hofen bei Ellwangen. Dinkelsbühl, gedruckt mit Friedrich Walther'schen Schriften. 1817. 340 S.

Auszüge aus 76 Schriftstellern, welche über Erziehung geschrieben haben. S. 107—113 Auszüge aus Pestalozzischen Schriften.

***1818.**

252a. Kawerau, P. F. Th., Leitfaden für den Unterricht im Rechnen nach Pestalozzischen Grundsätzen. Herrn Heinrich Pestalozzi gewidmet von dem Verfasser. 1. Aufl. 1818. 2. A. 1821. 3. A. 1828. Liegnitz 2 Bändchen (!) von 291—282 Seiten.

256b. Ideen zu einer dem deutschen Nationalkarakter angemessenen Menschenbildung. Nebst einer kurzen Kritik der neuern Haupt-Erziehungsmethoden. Von Philalethes Pädagogus. Gotha, in der Ettingerschen Buchhandlung. 1818. 44 S. S. 39—44 Pestalozzische Schule.

***1821.**

260a. Hein, Heinrich Reinhold, Angelegenheiten des Volksschulwesens für Volksschullehrer. Leipzig, 1821. S. 95—115 Pestalozzi. 1800 - 1821.

****1822.**

Zu 263. Ueber das Meyersche Buch schrieb Schacht eine Recension für die Zeitschrift Hermes (Leipzig, Brockhaus). Er schreibt über die demnächst erscheinende Arbeit an Blochmann: Recension ist's weniger, als ein Blick auf's Pestalozzi'sche Institut, wie es zwischen 1810 und 1813 war in jenen Jahren, die wir ja beide dort zugebracht haben. Als ich den Aufsatz niederschrieb, kamen die Erinnerungen über mich, und gern hätt' ich viel davon aufgezeichnet, wenn der Zweck es erlaubt hätte. Ich

wollte aber nur eine Einleitung zu Meyers Buch verfassen, ich wollte darthun, dass die Schilderung der jetzigen Verdorbenheit des Instituts sehr glaubwürdig sei, wenn man auf den früheren Zustand zurückblicke. Was ich in diesem Bezuge mitgetheilt habe, stützt sich auf meine Wahrheitsliebe. Ich kann sagen, ich schrieb es mit Sorgfalt. Wende also eine Stunde daran, es zu lesen und sag mir freimüthig . . . ob ich Pestalozzi und Niederer richtig bezeichnete.

(Mainz, den 28. Dec. 1822.) N.

***1823.**

267a. Die christliche Volksschule im Bunde mit der Kirche. Von Dr. F. A. Krummacher. Essen bei G. D. Bädeker 1823. Urteil über Pestalozzi S. 222 ff.

***1826.**

271a. Pädagogische Wissenschaftskunde. Bearbeitet von J. W. Wörlein. 3. Theil. Pädagogische Hauptwissenschaften. Erlangen, 1826, bei J. I. Palm und Ernst Enke. S. 205 u. 206.

***1827.**

273a. Bei der Nachricht von Pestalozzi's Tode. F. H. Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik. Redigirt von Dr. Fr Förster und W. Häring. No. 49, Freitag, den 9. März 1827.

****1827.**

Die neue Zürcher Zeitung vom 24. März 1827 enthält einen von Krüsi und Räf unterschriebenen Aufsatz: Die ehemaligen Mitarbeiter P. in Iferten am Grabe Pestalozzis. Brief Niederers an Blochmann vom 1. April 1827. Auch hat Blochmann nach P. Tode in den gelesensten Journalen zu einem lebendigen Denkmale für P., wie es scheint vergeblich, aufgefordert.

***1828.**

279a. Bericht über die Cauersche Erziehungs-Anstalt zu Charlottenburg bei Berlin. Von Ludwig Cauer. Berlin, 1828. Zweiter Bericht. 1829.

cfr. 404 c.

***1828.**

279b. Engelbrecht, Augustin, Pädagogische Mittheilungen. Ein interessantes Taschenbuch für Volks-Schullehrer. Mit Pestalozzis Bildniss. Passau, 1828 S. 171—186. Günstiges Urteil über Pestalozzi.

***1828.**

280a. Henning, J. W. M., Nachricht von der Elementar-Schule der Stadt Cöslin, nebst einigen vorausgeschickten Bemerkungen über das Wesen und die Wichtigkeit der Elementar-Schule überhaupt. Cöslin, 1828. 64 Seiten.

*1830.

289a. Ueber Pestalozzi, seine Erziehungs-Anstalten und Schriften vom Seminardirektor Henning in Cöslin. Tholuk, Literarischer Anzeiger. 1830. No. 76ff. ** Nach einem Briefe Hennings an Blochmann enthält dieselbe Zeitschrift 1832 Nr. 53 u. 1833 Nr. 15 Fortsetzungen dieser Arbeit.

Aus dieser Arbeit besonders abgedruckt:

„Staatsrath Dr. Süvern an die Preussischen Lehrlinge bei Pestalozzi" in Schul-Chronik von Zahn in Meurs. 1844. No. 13.

*1833.

298a. Ueber Volksschulwesen und Volksveredlung als gegenseitige Bedingungen der Begründung eines besseren bürgerlichen Zustandes. Ein Bruchstück aus der innern Politik. Familien-Vätern, Staatsbeamten, Lehrern in Kirche und Schule, zunächst den deutschen Volksvertretern gewidmet von G. A. Gruner. Wiesbaden, 1833. Verlag der H. W. Ritter'schen Buchhandlung. 176 S. S. 66—71 Fehlerhafte Manieren der Pestalozzianischen Schule.

**1833.

298c. Iltor, Johann Heinr. P. Im 2. Bändchen des Neuen Schulfreundes von H. Stephani. Erlangen, Palm 1833, S. 34—45.

*1833.

298b. (H. Zschokke) Kommissionalbericht, betr. Pestalozzis Ehrendenkmal. Ohne Ort u. J. 6 S. (1833).

(B. Sch. M.)

*1833—1836.

299a. (Hergang) Zehn Jahre aus meinem Schulleben, oder Mittheilungen aus dem Gebiete des Unterrichts- und Erziehungs-Wesens in Briefen von einem vormaligen Schulmanne. 3 Bände. Sulzbach, in der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung. 1833—1836. I. 508. II. 476. III. 520. In allen drei Bänden wird vielfach auf Pestalozzi hingewiesen und über ihn geurteilt. Durch ein bei jedem Bande befindliches ausführliches Namen- u. Sachregister sind die Belegstellen leicht aufzufinden.

**1834.

301a. J. Lehmann. Erinnerungen aus P. Charakter u. dessen Wirksamkeit in Jferten. Allg. Schulz. 1834, No. 51. 52. 63.

(Berlin, Sch. M.)

***1834.**

301b. Preuss, A. E.. Fortgesetzte Notizen zur Geschichte des königlichen Waisenhauses zu Königsberg in Pr. Königsberg, 1834.

—, Kurze Nachricht von dem hiesigen königl. Waisenhause und dem damit verbundenen Schullehrer-Seminare, nebst einigen Andeutungen über die heutige Erziehung. Königsberg. 1837.

Preuss schildert in beiden Programmen das „Waisenhaus als Normalinstitut unter Herrn Oberschulrath Zeller" — und den nachfolgenden Direktoren.

***1836.**

303a. Johann Ernst Plamann, Vorsteher einer Erziehungs-Anstalt zu Berlin. Aus seinen hinterlassenen Papieren und Briefen dargestellt von Dr. Franz Bredow. Mit Plamanns Portrait. Breslau in Commission bei Josef Max u. Co. 1836. 83 S. In dem Buche finden sich auch Briefe Pestalozzis.

****1839.**

308a. Die Lebensfrage der Europäischen Civilisation u. die Bedeutung der Fellenbergschen Bildungsanstalten zu Hofwyl für ihre befriedigende Lösung. Von Herm. Scheidler, Prof. in Jena. Aus der Minerva bes. abgedr. Jena 1839. Bran. 66 u. 99 S. 12° S. 28 u. öfter wird P. als eigentlicher Vorgänger Fellenbergs bezeichnet.

***1841.**

310a. F. Haupt, Die Weltgeschichte nach Pestal. Elementargrundsätzen und von christlichen Lebensanschauungen aus bearbeitet. Hildburghausen 1841. 2 Bde.

(B. Sch. M.)

****1844.**

319 ist Uebersetzung von No. 317.

319b. Die Stiftung von Hofwyl. Von Rud. Stadelmann. Darmstadt 1844, Jonghaus. XVI u. 127 S. — S. 5 ff.

***1845.**

329a. Nekrolog des verstorbenen Seminardirektors und ältesten Mitarbeiter Pestalozzis, Hermann Krüsi, nebst einem Auszuge aus seinen Briefen und seinem Tagebuche. Zusammengestellt von Hermann Krüsi, Sohn. Im Verlage von J. K. Büchler in Heiden. 1845. 46 S.

****1845.**

335b. Niecke, die Pestalozzistiftung und der Süddeutsche

Schulbote. Die Volksschule, Päd. Monatsschrift. Esslingen 1845, S. 572—76.

***1845.**

335c. Struve, E., Pestalozzi. Biograph. Darstellung in 5 Abschnitten.

E. Mende, Der pädagogische Volksfreund, eine Monatsschrift für Volksbildung und Erziehung. Görlitz. 1845.

****1845.**

339a. Lieder zur Feier von H. P. hundertsten Geburtstage am 12. Jan. 1845 in Berlin.

13. S. (Berlin, Sch. M.)

***1845.**

339b. Pestalozzi und das Christenthum. S. Schulblatt für die Prov. Brandenburg. 1845. Hft. 4. S. 350—359.

***1845.**

339c. Allgemeine Schulzeitung. Herausg. von Zimmermann in Darmstadt. 1845.

No. 148: Aufruf zur Gründung eines Denkmals auf die hundertste Geburtstagsfeier Vater Pestalozzis.

Unterschrieben: Brugg, am 13. Juli 1845 von Lindenmann, Gehret, Keller, H. Zschokke, Amsler, Vögeli, W. v. Fellenberg.

No. 176: Plan zu einem Verein zum Andenken H. Pestalozzis.

No. 178: Aufruf an die Freunde u. Verehrer Pestalozzis. Gründung einer Pestalozzi-Stiftung am Rheine.

No. 202 u. 203: Zur Verständigung über die zweckmässigste Stiftung zum Andenken Pestalozzis.

(Abdruck aus der Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung.)

***1845.**

339d. 1. Die Pestalozzifeier.

2. Krüsis Urtheil über Pestalozzi.

Der Volksschulfreund; eine Zeitschrift für die Volksschullehrer, zunächst der Provinz Preussen. Fortgesetzt von Dr. J. L. Sauter. Königsberg, 1845. 9. Bd. Heft 4.

****1846.**

350b. Bruchhaus, F. W. Festrede bei der Säkularfeier P. in Kreuznach.

Kreuznach 1846 (Zürich, Pest. Stübchen).

****1846.**

351b. Sekularfeier der Geburt P. im Bezirk Ludwigsburg. Von Buhl. Die Volksschule. Päd. Monatsschr. Esslingen 1846. S. 178—98.

*1846.

358a. Heinrich Pestalozzi, seine Gedächtnissfeier und sein Denkmal. Separatabdruck von 32 Seiten. A. Diesterweg.

**1846.

** Zu 366. Neudruck: Pest. Blätter XV (1894) S. 1—4.

**1846.

376b. Pestalozzi. Eine Festrede von Kaiser. Die Volksschule. Päd. Monatsschr. Esslingen 1846. S. 409—19.

*1846.

379a. Drei Lieder zum Pestalozzi-Feste am 12. Januar 1846. Von A. L. Lua. Berlin 1846, Druck von C. Jahncke. 8 Seiten.

*1846.

380a. a. Pestalozzi's Wirken und Streben. Rede von Pohlmann in Bielefeld.

b. Die Bedeutung Pestalozzis für die Gegenwart. Von Dr. August Lüning.

Das Westphälische Dampfboot. Eine Monatsschrift. Redigirt von Dr. Otto Lüning. 2. Jahrgang. März. Bielefeld, 1846.

*1846.

404a. Rede, bei der Säcularfeier von Pestalozzis Geburtstage den 12. Januar 1846 zu Berlin gehalten von Dr. L. Wiese, Prof. am Joachimsth. Gymnasium.

Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg. 1846. Heft 1. S. 45—63.

*1846.

404b. a. Das zweite Pestalozzifest in Berlin von Bloch.

b. Von der Erziehung zur Freiheit. Rede zur Jubelfeier Pestalozzis den 12. Januar 1846 Namens der pädagogischen Gesellschaft von Ernst Wilhelm Kalisch.

c. Pestalozzi hoch! Gedicht von C. Böhme.

d. Pestalozzifest der Berliner Frauen. — Berliner Jahrbücher für Erziehung und Unterricht. Eine Monatsschrift. Redigirt und herausgegeben von Bloch, Böhm, Breter, Heine, Mücke, Reyer, Ferd. Schmidt und Taatz. 2. Jahrg. Februar 1846. Berlin. In Commission bei C. Grobe. 1846.

*1846.

404c. Berliner Jahrbücher für Erziehung und Unterricht. Eine Monatsschrift. Redigirt und herausgegeben von Bloch, Böhm, Breter, Heine, Mücke, Reyer, Ferd. Schmidt u. Taatz. 2. Jahrg. 3. Heft. März. Berlin 1846.

S. 180ff. Pestalozzi's Hauptverdienst, oder: Wer ist ein Pestalozzianer? von Breter.

S. 183. Den Manen Pestalozzi's. Gedicht von Pauline.

Aprilheft 1846, 4. Heft.

S. 246ff. Wer seinen Geist nicht hat, der ist nicht sein. Am hundertsten Geburtstage Pestalozzi's vorgetragen im Festvereine zu Neudamm.

Juniheft 1846. S. 421—429. Die Cauersche Anstalt, ein Filial von Jerten. Von Rupertus.

***1846.**

406a. Allgemeine Schulzeitung. Herausg. von Zimmermann in Darmstadt. 1846.

No. 13 u. 14 Pestalozzifeier am 12. Januar in Darmstadt.

No. 19 u. 20 Die Feier des Pestalozzitages in Leipzig.

No. 25 Die Jubelfeier Pestalozzi's zu Frankfurt am Main.

No. 29 Das Pestalozzifest zu Gladenbach.

No. 31 Die Pestalozzifeier im Herzogthume Meiningen.

No. 38 Pestalozzifeier in Schleswig-Holstein.

No. 96 O. F. Kruse. Pestalozzi's Verdienste um den Taubstummenunterricht.

****1846.**

Zu 409 ist vorzusetzen: (Bäbler, J. J.)

***1846.**

411a. Der Volksschulfreund, eine Zeitschrift für die Volksschullehrer, zunächst der Prov. Preussen. Fortgesetzt von Dr. J. L. Sauter.

Königsberg, 1846. 10. Bd., Heft 1.

S. 66ff. Die hundertjährige Feier der Geburt Pestalozzis zu Königsberg.

10. Bd. Heft 2, S. 112ff.: Die Pestalozzifeier zu Powunden.

***1846.**

413a. Säcularfeier der Geburt Heinrich Pestalozzis in Magdeburg.

Pädagogische Ltzt. Jahrg. 6. Bd. 1. Magdeburg 1846. S. 361—383.

***1846.**

414a. Pestalozzi und einige neue in der Schweiz über ihn erschienene Schriften. Blätter für literarische Unterhaltung. Herausgegeben von Heinrich Brockhaus in Leipzig. 1846. No. 112, 113 u. 114.

*1846.

414b. Pestalozzis Säcularfeier in Stuttgart. Süddeutscher Schulbote, herausgeg. von Eisenlohr. 10. Jahrg., 2. Heft, S. 97—142.

*1846.

417b. Zustände der Volksschule und ihrer Lehrer in Rheinland und Westphalen. 3. Heft. Pestalozzi und Diesterweg. Dortmund, Krüger. 1846. 58 S.

cfr. 361, 12.

**1846.

417b. Pestalozzi. Eine Erinnerung aus 1810. Die Volksschule. Päd. Monatsschr. Esslingen 1846. S. 83—85.

*1848.

429a. Zur Würdigung H. Pestalozzi's. Aus einer Festrede von Dr. Fr. Haupt.

Allgemeine Schulzeitung. Herausgeg. von Zimmermann in Darmstadt. 1848, No. 44—48 incl.

*1848.

429b. Dem Andenken Joh. Heinrich Pestalozzis zum 12. Januar 1848.

Neues Badisches Volksschulblatt. Heidelberg 1848. No. 3 vom 12. Januar.

**1849.

Zu 430 ist zu ergänzen: Druck von Christen in Aarau. 42 S. 8°.

*1849.

431a. Deutsche Blätter für Landwirthschaft, Nationalökonomie und Politik — von Friedrich G. Schulze zu Jena. 2. Band, Heft 1 u. 2. Jena, Fr. Frommann 1849. S. 97—102 incl. Veredlung des wirthschaftlichen Volkslebens durch sittliche und religiöse Erziehung der Jugend. Ueber Pestalozzi. S. 165—170 Nachtrag. Pestalozzis Verdienste um das arme verwahrlosete Volk.

*1853.

441a. Grundsätze und Lehren vorzüglicher Pädagogiker von Locke an bis auf die gegenwärtige Zeit, nach ihrem Wesen und Verhältnisse, zur Förderung gründlicher Kenntniss der Pädagogik — von J. L. Ludwig. Bayreuth, 1853.

I. 74—92 Pestalozzi.

*1855.

445a. Pestalozzi. Aeusserungen des alten Henning über ihn.

Evangelische Kirchen-Zeitung, Redig. von Prof. Dr. Hengstenberg. Berlin. 17. und 20. Oktober 1855.

**1855.

446a Die bleibenden Verdienste und die Grundirrthümer von Rousseau und Pestalozzi. Von Bofinger. Die Volksschule. Päd Monatsschr. Esslingen 1855. S. 481—492.

*1856.

447a. Rede, gehalten zur Feier des 110. Geburtstages Pestalozzi's, den 12. Januar 1856, im Saale der 1. Bürgerschule zu Leipzig von H. G. Förster.

Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung. Herausgegeben von A. Berthelt in Dresden. Verlag von Jul. Klinkhardt in Leipzig. No. 18 vom 3. Mai 1856.

*1856.

447b. Pestalozzi sa vie, ses principes èt sa méthode par J. Paroz, instituteur. Extrait de l'Educateur populaire. Berne chez l'auteur. 1856. 160 S. kl. 8°.

cfr. 449.

*1859.

452a. Pestalozzi und Lessing. Zwei Vorträge gehalten in der litterarischen Gesellschaft zu Wittenberg. (Manuscript.)

Druck von C. H. Rübener in Wittenberg. 51 S.

1. Vortrag von H. Schmidt, Pestalozzi. Vortrag den 29. Januar 1859 in Wittenberg in der litterarischen Gesellschaft.

*1862.

463a. In ernster Stunde. Geschrieben am 17. Februar 1862.

Berliner Blätter für Schule und Erziehung. Herausgegeben von Bonnell, Fürbringer und Thilo. 3. Jahrgang, No. 8 vom 20. Februar 1862.

*1863.

463b. Martin Planta, der Vorläufer Pestalozzi's und Fellenberg's. Ein pädagogisches Charakterbild aus dem vorigen Jahrhundert. Von R. C.(hristoffel).

Protestantisches Monatsblatt. Novbr. u. Dezbr. 1863. S. 357—377.

*1865.

467a. R. Christoffel, Martin Planta, der Vorläufer Pestalozzis und Fellenbergs. Bern, J. Heubergers Verlag. 1865. 67 S.

**1866.

Zu 470: 4. Aufl. 1889. 5. Aufl. 1895.

**1868.

Zu 475: (Zürich, Stadtbibl.).

**1870.

479a. Die Söhne Pestalozzis. Roman in 3 Bänden v. K. Gutzkow. Berlin 1870. Janke 382, 408 u. 376 S.

*1871.

481a. Johann Heinrich Pestalozzi. Biographische Skizzen.

Elsässisches Schulblatt. Herausg. von Theophil Hatt. 1. Jahrg 1871. 15. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 15. Aug., 1. Oktober, 1. Novbr., 15. Novbr., 1. Dezbr.

*1871.

482a. Rösner, Fritz, Pestalozzi in Stanz.

Schulblatt f. d. Prov. Brandbg. März u. April. Berlin, 1871. S. 115—131.

**1874.

494b. Dr. Neumaier, Skizze über P.

37. Jahresber. des Seminars zu Ettlingen (Baden). S. 41—49. 8°.

498 gehört unter 1874. Zu ergänzen: Lausanne 1874. Bridel XII u. 548 S.

**1877.

507a. Deinhardt, Rede über P. Jahresber. d. Wiener Päd. Ges. 1877, S. 24—26.

**1877.

507b. Pestalozzi nach 50 Jahren. Vortrag von Häberle. Die Volksschule. Päd. Monatsschr. Esslingen 1877. S. 529—542.

*1879.

518a. Th. Ebers, Die Bedeutung der Mutter für die Jugenderziehung nach den Anschauungen Pestalozzis. Hamburg 1879. Progr.

7. Jahresbericht der Unterrichtsan. des Klosters St. Johannis. Lateindruck.

**1880.

531b. Welchen Zweck hatte P. bei Herausgabe seines Buches Lienh. u. Gertr. u. welchen Erfolg hatte dasselbe? Von Herm. Dittmer. Päd. Studien I S. 58—98. Leipzig 1880. Siegismund u. Volkening.

*1882.

551a. F., Johannes Ramsauer, der treue Schüler Pestalozzis.

Schulbl. f. d. Prov. Brandenbg. 1882, Hft. 1. u. 2. S. 25—36.

**1883.

565 ist mit Fracturschrift gedruckt.

**1885.

583b. Heller, Rede über P. Päd. Jahrbuch der Wiener Päd. Gesellschaft VIII, 18—23.

**1886.

602b. J. Pick, Rede über P. Päd. Jahrb. der Wiener Päd. Gesellsch. IX, 12—27.

**1887.

613b. Dittes, Rede über P. Päd. Jahrb. der Wiener Päd. Gesellsch. X, 1—20.

**1888.

621a. S. Heller, Rede über P. Päd. Jahrb. der Wiener Päd. Gesellsch. XI, 1—10.

624b. (J. Keller), Festschrift zur Enthüllung der Denktafel am Sterbehause P. in Brugg am 17. Sept. 1888. Brugg, Buchdr. Effingerhof. 1. Kommissionsber. S. 1—10. 2. Pestalozzi im Aargau S. 11—64.

*1889.

629a. Stark, B., Die Beziehungen Herbarts und seiner Schule zu Pestalozzi.

Bayerische Lehrer-Ztg. Nürnberg. No. 43 u. 44. 25. Oktbr. u. 1. Novbr. 1889.

**1889.

631b. E. Siegert, Rede über P. Pädag. Jahrb. d. Wiener Päd. Gesellsch. XII, 28—41.

**1890.

636 zu ergänzen: Päd. Jahrb. d. Wiener Päd. Gesellsch. XIII, 1—15.

637b. Zwei ostschweizerische Lehrerbildungsanstalten aus dem Anfange des 19. Jahrh. von H. Morf. Neujahrsbl. d. Hülfsgesellsch. von Winterthur 1890. 45 S. 8°.

**1890.

640b. Ein Jünger Pestalozzis (Theod. Schacht). Briefe aus dem Jugendleben eines deutschen Gelehrten und Schulmannes von Gust. Schulz. Erfurt 1890. Bartholomäus. 76 S. 8°.

**1891.

646b. Pestalozzistudien I. Von O. Hunziker. Sep. Ausz. aus dem 16. Jahresber. d. Schweizer. perm. Schulausst. in Zürich. Aussersihl 1891. 26 S. 8°. 1. P. Geburtshaus. 2. Das Babeli. 3. Schulakten.

646c. Dr. A. J. Pick, Rede über P. Päd. Jahrb. d. Wiener Päd. Gesellsch. XIV, 6—21.

*1891.

648a. Aus Pestalozzis Schule zu Jfferten. Ein Gedenkblatt zu seinem Geburtstag, unter Benutzung mehrerer Originalbriefe eines Schülers.

Elsass-Lothringisches Schulblatt. Herausg. von Paul Zänker, Seminardirektor in Strassburg i. Elsass.

21. Jahrg. 1891. No. 2, 3 u. 4.

*1892.

652a. J. A. Butz in Coblenz, Sozialpädagogische Gedanken in Pestalozzis Lienhard und Gertrud.

Rheinisch-Westfälische Schulzeitung. Herausgeg. von J. Müllermeister in Aachen. 1892. No. 26, 27 u. 28.

*1892.

653a. Rudolf Knilling in Traunstein: Der Pestalozzische Zahlbegriff. Zwei litterarhistorische Untersuchungen.

Neue Bahnen. Monatsschrift für eine zeitgemässe Gestaltung der Jugendbildung, herausgeg. von Johannes Meyer.

1892. 3. Jahrg. Heft 9. u. 10.

**1892.

653b. E. Siegert, Rede über P. Päd. Jahrb. d. Wiener Päd. Gesellsch. XV, 47– 59.

*1892.

653c. Wenzel, A., Lavater und Pestalozzi in ihren Beziehungen zu einander und zu einigen Freunden.

Deutsche Blätter f. erzieh. Unterricht v. Mann. Langensalza. No. 18 - 22. 1892.

**1893.

659a. V. Zwilling, P. in Stanz. Rede. Päd. Jahrb. d. Wiener Päd. Gesellsch. XVI, 20—33.

659b. Die historische Entwicklung des Anschauungsprincips in der Zeit von Luther bis Pestalozzi. Von Ernst Schwalbe. Diss. Leipzig 1893. 90 S. 8 .

**1894.

670. J. Engell-Günther. Der edelste Mann seiner Zeit. Helvetia, illustr. Monatsschrift, herausg. von Dr. H. Weber. Basel. 18. Jahrg., 1894/95. Nr. 1—3.

**1894.

671. J. Engell-Günther. P. im Familienleben. Schweizer Frauenheim, herausg. von Frau Coradi - Stahl in Zürich. 1894. No. 49 ff. Vergl. über 670 u. 671 die „Abwehr“ Hunzikers in den Pestalozzibl. XVI (1895) S. 1—8.

**1894.

672. Geschichte des unter dem Protektorat J. M. der Königin Carola stehenden Sächs. Pestalozzivereins. Festschr. zur Erinnerung an das 50jähr. Bestehen des Vereins. Im Auftrage bearbeitet von Hermann Enkel. Mit 1 Portr. Berthelts und des Carolastifts. Leipzig 1894. Klinkhardt. 140 S. 8°.

**1894.

673. Die fünfzigjähr. Jubelfeier des Sächs. Pestalozzivereins zu Dresden am 15. u. 16. Sept. 1894. Berichterstatter: H. Enkel. Der Reinertrag fliesst dem P.-Ver. zu. Leipzig 1894. J. Klinkhardt. 46 S. 8°.

**1894.

674. P. als Anfänger u. Begründer unsrer Armenerziehungsanstalten. Von Dr. H. Morf. Schweiz. Päd. Zeitschr. IV. Jahrg. Heft 2 ff.

**1894.

675. P. Ideen über Arbeiterbildung und die sociale Frage. Eine Rede von Dr. P. Natorp, Prof. d. Philos. in Marburg. Heilbronn 1894. E. Salzer. 34 S. 8°.

**1894.

676. P. in Preussen. Vortrag geh. auf der Liegnitzer Gau-Lehrervers. in Bunzlau, den 2. Juni 1894 von L. W. Seyffarth. Liegnitz 1894². C. Seyffarth. II u. 70 S. 8°.

**1894.

677. Fedor Sommer. P. in Stanz. Charakterbild in 3 Aufzügen. Mit einem Vorwort von P. Seyffarth. Liegnitz 1894. C. Seyffarth. 52 S 8°.

**1894.

678. Wasmannsdorf, Jahn über P. Gelenkübungen vor dem Turnen in der Hasenhaide, u. Bendas Anweisung zu diesen Uebungen vor Jahn's Buch von 1816.

Neue Jahrbücher f. die deutsche Turnkunst. Band 40 (1894) Heft 10 ff.

**1894.

679. Der Erziehungsplan P.

Allg. deutsche Lehrerzeitung 1894 No. 46—48. Leipzig. Klinkhardt.

**1894.

In den Pestalozziblättern XV (1894) Zürich:

**1894.

680. (Hippius.) Wie Pest. ein Bild von sich zeichnen liess. 5.

**1894.

681. Aus P. Verwandtschaftskreisen. I. Pfarrer u. Dekan Andreas Pestalozzi 1692—1769. Von Hunziker. 17.

**1894.

682. Personalnotizen über Gamper, Merian u. Trechsel. Von Hunziker 41—45.

**1894.

683. Aus den Zürcherischen Acta scholastica zu P. Jugendzeit. 45. 60.

**1894.

684. Das Pestalozzibild von Schöner 1808. 49.

**1894.

685. Briefe Süverns an die Preussischen Eleven 1810—12. 52.

**1895.

686. Leben und Wirken des Pestalozzianers Georg Andreas Hagnauer. Blätter aus dessen Nachlass, zusammengestellt von Heinr. Herzog in Aarau.

Päd. Blätter, begr. v. Kehr, herausg. von Schöppa XXIV (1895 S. 251—90.

**1895.

687. W. Kayser, Joh. Heinr. Pestalozzi. Nach s. Leben Wirken u. s. Bedeutung dargest. Zum nation. Ehrengedenktag P. Mit Portrait. Zürich 1895. F. Schulthess. IV u. 358 S. 8°.

Werthlose Compilation. Vergl. die Anzeige Hunzikers in den Pestalozzibl. XVI (1895) S. 10 ff.

**1895.

688. P. Berufswahl u. Berufslehre. Von Dr. H. Morf. a. Sem.-Dir. u. a. Waisenvater in Winterthur. Liegnitz 1895. Seyffarth. 39 S. 8°.

689. Dr. Paul Natorp. Ludwig Natorp. Ein Beitrag zur Einführung Pestalozzischer Grundsätze in die Volksschule Preussens. Monatshefte der Comeniusgesellsch. IV, 261—294.

**1895.

690. P. und einige pädagogische Grenzbestimmungen. Festrede z. Pestalozzifeier am 20./1. 95 im Leipziger Lehrerverein, gehalten von Schuldir. Pfütze.

Leipziger Lehrerzeitung 1895 No. 28—30.

**1895.

691. P. u. Anna Schulthess. Vortrag geh. auf d. Festversammlung des Berliner Lehrervereins zur Vorfeier von P.

150. Geburtstag, auf grund des bisher noch nicht veröffentlichten Briefwechsels zwischen P. u. s. Braut, von L. W. Seyffarth Oberpfarrer in Liegnitz. Liegnitz 1895. C. Seyffarth. 28 S. 8°.

692. P. ein Vater u. Anwalt der Armen. Vortr., geh. a. d. Schles. Lehrertage in Liegnitz zur 25j. Jubelf. des Schles. P. Ver. Von L. W. Seyffarth. Liegnitz 1895, C. Seyffarth. 39 S. 8°.

693. P. in seiner kulturgeschichtl. Bedeutung. Deutsche Schulpraxis XV (1895) Leipzig, Wunderlich. S. 341ff.

Nachträge.

O. J.

Pestalozzi in seiner Stärke und in seiner Schwäche. Ein Vortrag von Seminardirektor Dr. Credner in Bremen. Separatdr. o. J.

13 S. Druck.

Pösche, Heinrich Pestalozzis Wirken für praktische Volkserziehung.

Rheinische Blätter. Neue Folge. 5. Band. 1. Heft. S. 45—84.

H. Jacobsen, Welche Bedeutung hat Pestalozzi für den Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten?

S. 9—27 aus einer Festschrift des Gymn. z. Steglitz bei Berlin.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
A.371.44IS7VSUP C001
Versuch einer zusammenstellung der schri
3 0112 089325549